

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Silvia Moser MSc.
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf
betreffend **Ausbildungsplätze für das Klinisch-Praktische Jahr für Studierende der Medizin und für die Basisausbildung der MedizinerInnen**

Angehende Ärztinnen und Ärzte erwerben praktische Kompetenzen derzeit im Rahmen ihres Studiums im Klinisch-Praktischem-Jahr und nach Studienabschluss durch die verpflichtete Basisausbildung. Daran schließt die Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin oder zur Fachärztin an.

Klinisch-Praktisches Jahr

Im 6. Studienjahr des Humanmedizinstudiums sollen die Studierenden im Rahmen eines Klinisch-Praktischen Jahres (KPJ) die in den vorangegangenen fünf Studienjahren erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und ärztlichen Haltungen vertiefen und unter Anleitung die Befähigung zur postgraduellen Aus- und Weiterbildung erwerben.

Für das Klinisch-Praktische-Jahr stehen die akkreditierten Lehrabteilungen der NÖ Landes- und Universitätskliniken zur Verfügung. Die Studierenden sollen den Krankenhausalltag kennen lernen und ein Teil der kompetenten Teams vor Ort werden. Studien-, Fachkoordinatoren und Mentoren betreuen die Studierenden. Die Dienstbekleidung und Verpflegung wird kostenlos zur Verfügung gestellt, bezahlt werden EUR 650.- brutto/Monat.

Die Lehrkrankenhäuser melden in einem 8 Wochen-Turnus der MedUni Wien die Anzahl der freien und zugeteilten Plätze pro Abteilung. Die Ausbildung erfolgt in drei Tertialen zu je 16 Wochen, wobei die Tertiale A (Innere Medizin) und B (Chirurgische und perioperative Fächer) Pflichttertiale sind. Es gibt fixe Einstiegstermine.

Folgende Standorte in NÖ bieten Ausbildungsplätze für das Klinisch-Praktische-Jahr an und haben einen Vertrag mit der MedUni Wien:

	Tertial A	Tertial B
LK Amstetten	4	8
LK Baden-Mödling	3	6
LK Gmünd	1	3
LK Hainburg	2	2
LK Hohegg	1	-
LK Hollabrunn	2	2
LK Horn-Allentsteig	2	6
LK Klosterneuburg	2	-
LK Korneuburg-Stockerau	11	6
LK Krems	3	5
LK Lilienfeld	2	3
LK Melk	2	3
LK Mistelbach-Gänserndorf	8	17

LK Neunkirchen	3	5
LK Scheibbs	2	3
UK St. Pölten	2	3
UK Tulln	8	5
LK Waidhofen/Thaya	1	3
LK Waidhofen/Ybbs	2	3
LK Wr. Neustadt	5	13
<u>LK Zwettl</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
	67	99

Insgesamt stehen für das Pflichttertial A 67 und für das Pflichttertial B 99 Plätze zur Verfügung.

Basisausbildung

In der ÄAO 2015 wurde die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt neu geregelt.

Alle Personen, die erstmals nach dem 31. Mai 2015 eine Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt nach der ÄAO 2015 in Österreich beginnen, müssen eine Basisausbildung absolvieren.

Durch diese klinische Ausbildung sollen alle Ärztinnen und Ärzte befähigt werden, Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung zu betreuen, den Stationsalltag zu bewältigen und Notfallsituationen fachgerecht betreuen zu können. Ziel ist es auch die häufigsten Krankheitsbilder zu erkennen und der weiteren Behandlung zuzuführen.

Die Basisausbildung dauert mindestens 9 Monate und dient dem Erwerb der klinischen Basiskompetenz in chirurgischen und konservativen Fächern in der Ausbildung zum Allgemeinmediziner und zum Facharzt aller Sonderfächer, ausgenommen dem Fach Anatomie. Die genaue Einteilung trifft der ärztliche Direktor der jeweiligen Krankenanstalt unter Berücksichtigung der Ausbildungsinhalte.

Die Basisausbildung kann in allen allgemeinen Krankenanstalten nach § 2a KAKuG und von der ÖÄK anerkannten Sonderkrankenanstalten (§ 6a Abs 3 ÄrzteG) absolviert werden. Um die notwendige chirurgische und konservative Basiskompetenz zu erwerben, ist die Basisausbildung an mehreren Abteilungen zu absolvieren.

In Niederösterreich ist die Basisausbildung an folgenden Standorten möglich:

Region NÖ Mitte: LK Klosterneuburg, UK Krems, LK Lilienfeld, UK St. Pölten, UK Tulln

Region Waldviertel: LK Gmünd, LK Horn, LK Waidhofen/Thaya, LK Zwettl

Thermenregion: LK Baden, LK Mödling, LK Neunkirchen, LK Wiener Neustadt,

Region Mostviertel: LK Amstetten, LK Melk, LK Scheibbs, LK Waidhofen/Ybbs

Region Weinviertel: LK Hainburg, LK Hollabrunn, LK Korneuburg, LK Mistelbach, LK Stockerau.

Das Klinisch-Praktische-Jahr und die Basisausbildung sind wesentliche Elemente der medizinischen Ausbildung. Etwaige Wartezeiten könnten dazu führen, dass

Betroffene in andere Bundesländer ausweichen oder nach Studienabschluss ins Ausland gehen. Es ist daher essenziell, dass genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Sind die o.g. Ausbildungsplätze zur Absolvierung des Klinisch-Praktischen-Jahres an den NÖ Landes- und Universitätskliniken ausreichend? Konnten bisher alle Interessierten an den gewünschten Standorten aufgenommen werden oder mussten BewerberInnen abgewiesen werden? Wenn ja, betrifft es bestimmte Standorte und Abteilungen? Konnten die Betroffenen an anderen Standorten aufgenommen werden?

2. Gibt es Wartezeiten für die Aufnahme zur Absolvierung des Klinisch-Praktischen-Jahres? Wenn ja, wie lange pro Standort und Abteilung?

3. Wie viele Plätze zur Absolvierung der Basisausbildung gibt es an den NÖ Landes- und Universitätskliniken pro Standort und Abteilung? Konnten alle Interessierten an den gewünschten Standorten aufgenommen werden oder mussten BewerberInnen im Jahr 2018 und bis Ende August 2019 abgewiesen werden? Wenn ja, wie viele pro Standort und Abteilung? Konnten die Betroffenen an anderen Standorten aufgenommen werden?

4. Gibt es Wartezeiten für die Aufnahme zur Absolvierung der Basisausbildung? Wenn ja, wie lange pro Standort und Abteilung?

5. Welche zusätzlichen Angeboten gibt es für interessierte MedizinerInnen, um die peripheren Standorte der Landeskliniken attraktiv zu machen? (Vermittlung bzw., zur Verfügung Stellung günstiger Wohnungen, Infrastruktur, etc.)